

Eine wahre Geschichte über Liebe und Verrat, den Irrsinn des Kalten Krieges und das größte Rennen der Geschichte

Herbie Sykes erinnert an das bemerkenswerte Leben eines vergessenen Sporthelden / Erst gefeiert, dann verfeimt: Dieter Wiedemann war Friedensfahrer, Republikflüchtling und Tour-de-France-Teilnehmer / Nach fünfzig Jahren erzählt er erstmals seine ganze Geschichte

Über kaum einen Spitzensportler mit vergleichbaren Meriten fand sich bisher so wenig im Internet oder in Büchern wie über den Radrennfahrer Dieter Wiedemann. Dabei verliefen dessen Leben und Karriere so dramatisch wie bei kaum einem anderen Athleten. Er fuhr im Dress der DDR aufs Podium bei der Friedensfahrt und bestritt bald darauf für die Nationalmannschaft der Bundesrepublik die Tour de France – und das mitten im Kalten Krieg. Aber nicht sportliche oder politische Gründe bewegten ihn zur Flucht in den Westen, sondern allein die Liebe. Ein halbes Jahrhundert lang hat Dieter Wiedemann mit niemandem über seine Erlebnisse und damaligen Erfahrungen gesprochen – nicht mit Fremden, nicht mit der Presse. Jetzt aber konnte ihn der angesehene Radsportjournalist Herbie Sykes überzeugen, sein Schweigen zu brechen. Und so erzählt nun ein neues Buch, erschienen im Covadonga Verlag, erstmals jene bemerkenswerte Geschichte, die am 17. Juni 1953 begann, am Tag des Volksaufstandes in der DDR, als ein Junge in einer sächsischen Kleinstadt zu seinem zwölften Geburtstag ein Fahrrad geschenkt bekam: „Das Rennen gegen die Stasi“ (Covadonga Verlag 2015, ISBN 978-3-95726-001-7).

Mai 1964. Der 22-jährige Radrennfahrer Dieter Wiedemann ist eines der großen Sportidole der DDR. Soeben hat er die legendäre Friedensfahrt auf dem Podium beendet. Ein Vorzeigegesicht des Sozialismus, ein junger Held, der die Überlegenheit des Systems zu verkörpern hat. Schon bald auch bei Olympischen Spielen?

Juli 1964. Dieter Wiedemann wird nicht an den Spielen von Tokio teilnehmen. So viel steht nun fest. Die SED-Presse brandmarkt ihn inzwischen als Verräter. Die Stasi macht seinen Fall zur Kommandosache. Denn Dieter Wiedemann hat das größte nur denkbare Verbrechen wider den Sozialismus begangen. Bei einem Qualifikationsrennen in Gießen hat er sich in den Westen abgesetzt.

Was niemand ahnte: Der junge Radrennfahrer aus Flöha bei Karl-Marx-Stadt hatte sich unsterblich verliebt, in ein Mädchen von der anderen Seite des Eisernen Vorhangs. Die riskante, sportpolitisch überaus brisante Republikflucht, für ihn ist sie die einzige Chance, um ein Leben mit der Frau zu führen, die er liebt. Im Westen fährt Dieter Wiedemann bald als Profi. Statt der Friedensfahrt bestreitet er nun die Tour de France. Doch die Schatten der Vergangenheit kann er nicht abschütteln. Die Stasi lässt nichts unversucht, um ihn in die DDR „zurückzuführen“. Mit schwerwiegenden Konsequenzen für seine gesamte Familie.

Jahrzehntelang hat Dieter Wiedemann seine Geschichte für sich behalten, die Geschichte seines Lebens, seiner Familie, seiner Sportlerlaufbahn. Jetzt aber hat er sein Schweigen gebrochen. Nach einem halben Jahrhundert, so glaubt er, ist es an der Zeit, endlich alles zu erzählen. Dieter Wiedemanns persönliche Erinnerungen, Interviews mit Wegbegleitern und Zeitzeugen, die umfangreichen Akten der Staatssicherheit, die ihm lange Zeit mit perfidem Aufwand nachstellte – all das wurde von dem Journalisten Herbie Sykes in akribischen Recherchen wie ein Puzzle zusammengefügt. So offenbart sich im O-Ton eine ganz erstaunliche deutsch-deutsche Lebensgeschichte.

Der Autor: Der britische Journalist Herbie Sykes schreibt für zahlreiche internationale Magazine über Radsport und Sportgeschichte. Seine Reportagen erscheinen regelmäßig unter anderem in »Rouleur« und »Proccycling«. Er hat bereits mehrere vielbeachtete Bücher zum Thema veröffentlicht, darunter »Maglia Rosa: Triumph and Tragedy at the Giro d'Italia« und »Coppi: Inside the Legend of the Campionissimo«. Herbie Sykes lebt in Turin.



Herbie Sykes:
**DAS RENNEN
GEGEN DIE STASI**
*Die Geschichte
des Radrennfahrers
Dieter Wiedemann*

Covadonga Verlag, 2015
ISBN 978-3-95726-001-7

Klappenbroschur;
426 Seiten im Format
21 cm x 14,8 cm;
mit Fotostrecke

Ladenpreis:
EUR 19,80 [D]

Erscheint:
April 2015

*Auch als
E-Book-Ausgabe
erhältlich.*

Pressekontakt:
Covadonga Verlag
Rainer Sprehe
Spindelstr. 58
33604 Bielefeld
Fon: 0521/5221792
Fax: 0521/5221796
r.sprehe@covadonga.de